V.

Bericht über die Tätigkeit an der Abteilung für Ohren-, Nasen- und Halskranke im k. und k. Garnisonsspital Nr. 1 in Wien während der Jahre 1900 bis 1902¹⁾.

(Vorstand: Regimentsarzt Privatdozent Dr. Carl Biehl.)

Von

Oberarzt Dr. W. Zemann, Sekundarius der Abteilung.

I. Übersicht der Krankenbewegung in den einzelnen Jahren:

Jahr	Neu zugewachsen	Vom Vorjahr verblieben	Summe
1900	326	27	353
1901	325	27	352
1902	375	15	390

Von diesen wurden entlassen:

Jahr	Dienstfähig		Dienstunfähig	
	Summe	in Prozenten	Summe	in Prozenten
1900	208	63,80	85	26,07
1901	208	64,00	100	31,07
1902	260	69,33	98	26,13

Unter den hier als dienstunfähig Bezeichneten sind aber auch jene mit einbezogen, welche nach längerem oder kürzerem Urlaub oder Bädergebrauch wieder als dienstfähig zur Truppe einrückten.

Gestorben sind:

1) Fortsetzung des Berichtes 1898—1899, erschienen in der Monatschrift für Ohrenheilkunde. 1900. Nr. 2.

Jahr	Summe	In Proz.	Todesursache
1900	6	1,84	1 Fall Miliartuberkulose, 1 Fall Carcinom der Nase, 3 Fälle Carcinom des Ösophagus, 1 Fall Lues Cerebri.
1901	2	0,62	1 Fall Otomeningitis, 1 Fall Durchbruch eines Schläfelappen- abszesses in die Hirnventrikel.
1902	4	1,06	1 Fall Tbc. pulmon. et laryngis, 1 Fall Carcinom. laryngis, 1 Fall Encephalitis, 1 Fall akute Mittelohreiterung, Sinus- thrombose, Sepsis.

Die Zahl der Verpflegstage betrug:

1900		8464,
1901		7002,
1902		5956.

Auf einen Kranken entfallen mithin im Durchschnitte im Jahre:

1900		23,97,
1901		19,89,
1902		15,27 Verpflegstage.

Der Zugang in den einzelnen Monaten verhielt sich folgender-
maßen:

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem- ber	Oktober	November	Dezember
1900	34	26	28	31	22	16	10	16	15	73	22	33
1901	36	28	24	23	18	16	17	22	16	68	35	22
1902	31	24	40	26	25	19	26	20	17	71	36	40

Wie diese Zahlen, welche mit den an anderen Orten gewonnenen statistischen Beobachtungen nicht übereinstimmen, zu erklären sind, wurde im ersten Berichte erörtert (Monatsschrift für Ohrenheilkunde. 1900. Nr. 2).

Einige Unregelmäßigkeiten in den Zahlen sind auch dadurch zu erklären, daß die Anzahl jener Kranken immer größer wird, welche von den übrigen Spitälern der Monarchie entweder zur fachärztlichen Behandlung oder in zweifelhaften Fällen zur endgültigen Begutachtung der Abteilung überwiesen werden.

Außer der Behandlung der in Spitalspflege befindlichen Kranken war überdies ein Ambulatorium zu versehen, dessen Protokoll im Jahre

1900 1335,
 1901 1355,
 1902 1751 Besucher aufwies.

Als Ärzte sind tätig auf der Abteilung ein Sekundarius-Oberarzt Dr. Leo Wicherek, dieser wurde anfangs 1902 vom Oberarzt Dr. Zemmann abgelöst und ein oder zwei einjährig-freiwillige Mediziner, welche nach Erlangung des Doktorgrades das zweite Halbjahr dienten.

Das Krankenmaterial auch zu Unterrichtszwecken zu verwenden, war reichlich Gelegenheit geboten.

In der im Jahre 1900 neugeschaffenen k. und k. militär-ärztlichen Applikationsschule wurde — wie es im ersten Berichte als Wunsch ausgesprochen wurde — erfreulicherweise tatsächlich Ohrenheilkunde als Lehrgegenstand aufgenommen, und mit der Leitung desselben der Chef der Abteilung betraut. Da es nicht möglich ist, die gesamte Schüleranzahl auf einmal zu übernehmen, so wurde diese in 4 Gruppen gesondert, jede zu höchstens 20 Mann.

Der Unterricht mit einer solchen Gruppe dauert 4 Wochen, 2 Stunden täglich.

Über die demselben abgewonnenen Resultate ein Urteil abzugeben, ist einem späteren Berichte vorbehalten.

Ausserdem finden auf der Abteilung noch Universitätskurse — 2 pro Semester — statt.

II. Tabellarische Zusammenstellung der Krankheitsformen der in Spitalbehandlung gewesenen Kranken.

a) Ohrenerkrankungen.

Diagnose	1900	1901	1902	Anmerkungen
Othaematom	3	1	1	—
Atherom der Ohrmuschel	1	—	—	—
Ekzem der Ohrmuschel	2	4	3	—
Perichondritis auriculæ	1	—	1	—
Angeborener Verschuß des Gehörganges.	—	1	1	—
Stenose des Meatus: 1) nach einer Schußverletzung	1	—	—	Vorgestellt in der otolog. Gesellschaft.
2) nach einer Verletzung durch ein Rinderhorn	—	—	1	do.
Verätzung des äußeren Gehörganges	—	—	1	Mit Salzsäure.
Cerumen	24	21	18	—
Otitis externa diffusa	8	8	11	—
„ = mycotica	—	—	1	—
„ = artificialis	1	—	—	Hervorgerufen durch Waffenfett.
„ = circumscripta	6	12	10	—

Diagnose	1900	1901	1902	Anmerkung
Corpus alienum	1	1	—	—
Ruptura myringis traumatica	13	5	6	—
Trockener Defekt des Trommelfelles nach Mittelohreiterung	5	1	—	—
Akuter Mittelohrkatarrh	18	14	29	—
Tuberkatarrh	2	1	—	—
Sklerose	10	2	4	—
Chronischer Mittelohrkatarrh	19	16	16	—
Akute Mittelohreiterung	43	44	48	—
Chronische Mittelohreiterung	72	78	45	—
Ostitis luetica des linken Warzenfortsatzes	—	—	1	—
Nervöse Schwerhörigkeit	3	4	2	—
Schwerhörigkeit nach Lues	—	1	—	—
Subjektive Geräusche	1	1	1	—
Taubheit nach Mumps	1	1	—	—
Hysterische Taubheit	—	1	—	—

b) Erkrankungen der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes.

Ekzem der Nase und des Naseneinganges	1	—	4	—
Carcinom der äusseren Nase	1	—	—	—
Tuberkulose der Nase	2	—	—	—
Verbiegung der Nasenseidewand	1	—	8	—
Akuter Nasenkatarrh	1	—	—	—
Rhinitis sicca	—	—	2	—
Atrophischer Nasenkatarrh	1	1	1	—
Ozaena	—	—	2	—
Hypertrophischer Nasenkatarrh	6	9	8	—
Hypertrophischer Katarrh mit polypösen Wucherungen	5	3	4	—
Lues der Nase	1	1	3	—
Ulcus perforans septi	—	—	1	—
Rhinolith	—	—	1	—
Epistaxis	—	—	3	—
Empyema sinus frontalis	1	4	—	—
Vordere Kiefercyste	—	—	—	—
Entzündung der Oberkieferhöhle, akute	1	2	1	—
Entzündung der Oberkieferhöhle, chronische	—	2	4	—
Polyp der Kieferhöhle	—	—	1	—
Knöcherne Atresie der rechten Choane	—	—	1	—

III. Übersicht der Operation.

Benennung der Operation	1900	1901	1902	Anmerkung
Operation an der Ohrmuschel: Spaltung von Abszessen, Entfernung kleiner Ge- schwülste	—	1	1	—
Operative Behandlung von narbigen Ver- engerungen und Verschließen des äus- seren Gehörganges	2	3	3	—
Trommelfellschnitt	8	10	8	—
Entfernungen von Granulationen aus dem Ohre	2	4	5	—
Trepanationen des Warzenfortsatzes und Eröffnung des Antrum	8	13	17	—

Benennung der Operation	1900	1901	1902	Anmerkung
Freilegung sämtlicher Mittelohrräume inkl. der intrakraniellen Komplikationen. (Extraduralabsceß, Sinusthrombose usw.)	18	15	11	—
Plastischer Verschuß einer „retroauriculären“ Öffnung	1	—	—	—
Abtragung von hypertrophischer Nasenschleimhaut an den Muscheln, sowie Entfernung der hypertrophischen hinteren Enden	15	8	16	—
Galvanokaustik der hypertrophischen Nasenschleimhaut	2	8	5	—
Entfernung von Nasenpolypen	10	13	11	—
Entfernung von Choanalpolypen	1	1	1	—
Abtragung von Spina septi	3	3	4	—
Operationen bei Deviatio septi	—	—	6	—
Entfernung gutartiger Geschwülste der Nase	—	3	3	—
Extraktion von Nasensteinen	—	—	1	—
Eröffnung der Kieferhöhle durch den Processus alveolaris	1	2	2	—
Radicaloperation nach Luc-Caldwell	—	1	3	—
Operation von Zahncysten	1	1	1	—
Abtragung von Rachenmandeln	37	26	38	—
Tonsillotomie	7	2	11	—
Spaltung von Tonsillarabszessen	5	6	8	—
Operative Entfernung eines Tonsillar-Fibromes	—	—	1	—
Kauterisation der Rachenschleimhaut	1	2	—	—
Abtragung eines Prolaps ventriculi Morgagni	1	—	—	—
Polypenextraktionen aus dem Kehlkopfe	—	3	3	—
Laryngofissur. Excochleation eines Carcinoma laryngis	—	—	1	—
Tracheotomie	—	1	1	—
Lumbalpunktionen	—	—	2	—

Antrumaufmeißelungen im Jahre 1900.

Nr.	Name	Aufgenommen	Operiert	Entlassen	Gestorben Behandlungstage	Bemerkungen
1	Anton Uchitil, Unterfahrkanonier d. Korps- Art.-Reg. Nr. 14.	16. I. 1900	22. I.	25. III.	—	63 Diensttauglich genesen.
2	Ilija Krivić, Infant. des bosn.-herz. Inf.-Reg. Nr. 1.	12. III.	2. V.	5. VIII.	—	95 Diensttauglich genesen.
3	Johann Varga, Infant. des Inf.-Reg. Nr. 25.	15. IV.	2. V.	25. VIII.	—	95 Diensttauglich genesen.
4	Ferdinand Sersawy, Zögl. der techn. Mil.-Akad.	11. VII.	11. VII.	24. II. 1901.	—	46 Diensttauglich gewesen entlassen.
5	Ignaz Sradi, Husar des Hus.-Reg. Nr. 15.	30. VII.	2. VIII.	5. VIII.	—	137 Geheilt, aus dem Heere invalid entlassen.

Nr.	Name	Auf- ge- nom- men	Ope- riert	Ent- lassen	Gestorben Behandlungs- tage	Bemerkungen
6	Franz Heiß, Offiz. des Inf.-Reg. Nr. 27.	30. XI.	4. XII.	22. IV. 1901.	— 137	Diensttauglich genesen.
7	Freih. v. S., Oberleutn. des Drag.-Reg. Nr. 3.	6. XI.	7. XII.	19. XII.	— 12	Ambulatorisch nachbehandelt.
8	Marko Grozdanović.	27. XI.	13. XII.	16. IV. 1901	— 91	Geheilt, aus dem Heeresverbände „invalid“ entlassen. Am 41. Tage nach der Eröffnung des Antrums wurde wegen hohen Fiebers die Dura mater freigelegt, ebenso auch der Sinus, ein extraduraler Eiterherd war die Ursache der Temperatursteigerung und Pulsverlangsamung.

Antrumaufmeißelungen im Jahre 1901.

1	Frau A. Z.	15. I.	15. I.	23. I.	— 8	Ambulatorisch nachbehandelt.
2	Anton Kofol, Infant. d. Inf.-Reg. Nr. 8.	19. I.	22. I.	31. V.	— 132	Geheilt, mit achtwöchentlichem Urlaubsantrag entlassen.
3	Nicolaus Morarin, Corporal d. Inf.-Reg. Nr. 43.	22. II.	28. II.	31. V.	— 98	Komplik. Erisipelas. M. 2monatl. Urlaubsantrag entlassen.
4	Max Hubalek, Zögl. der Pion.-Kad.-Schule.	8. III.	11. III.	20. IV.	— 71	Diensttauglich genesen.
5	Johann Stanzig, Zögl. der Pion.-Kad.-Schule.	26. II.	24. III.	20. IV.	— 53	Diensttauglich genesen.
6	Ibor Abas, Infant. des bosn.-herz. Inf.-Reg. Nr. 1.	28. III.	23. IV.	15. V.	— 79	Diensttauglich genesen.
7	Marko Bebić, Infant. d. bosn.-herz. Inf.-Reg. Nr. 4.	22. IV.	27. IV.	31. V.	— 39	Diensttauglich genesen.
8	Franz Michaly, Infant. des Inf.-Reg. Nr. 84.	30. VIII.	9. IX.	20. XI.	— 82	Geheilt, m. 2 monatl. Urlaubsantrag entlassen
9	Hauptm. Emil J. v. W.	13. IX.	14. u. 18. IX.	3. X.	— 20	Operat. beiderseitig. Ambulatorisch nachbehandelt.
10	Frau B.	—	18. IX.	—	—	Ambulatorisch nachbehandelt.
11	Unterpionier Conrad Karnel	22. X.	23. X.	22. XII.	— 61	Freilegung des Sinus. Sinusblutung. Mit 4wöchentl. Urlaubsantrag entlassen.
12	Feldmarschalleutnant A. R. v. L.	23. X.	23. X.	9. XI.	— 17	Eröffnung des Sinus weg. Thrombose. Ambulat. nachbehandelt.

Nr.	Name	Auf- ge- nom- men	Ope- riert	Ent- lassen	Gestorben Behandlungs- tage	Bemerkungen
13	Oberstleutnant J. Sch. F. v. B.	2. XI.	2. XI.	4.	4. XI.	4 Operation in ultimis ohne Narkose im be- wusstlosen Zustande. Der Sinus wurde frei- gelegt und eröffnet. — Sektionsbefund: Abs- cess im 1. Schläfen- lappen. — Durch- bruch desselben in die Seitenventrikeln.

Antrumaufmeißelungen im Jahre 1902.

1	Philipp Wittmann, Zögl. der Inf.-Kad. Schule.	25. I.	27. I.	29. V.	—	124 Pat. erkrankte kurz vor Vernarbung der Operationswunde an Rheumatismus arti- cularum m. Endocar- ditis. Superarbitriert entlassen.
2	Oberleutn. E. F.	14. I.	12. II.	22. VII.	—	169 Geheilt entlassen, nachdem am 4. März d. Ausräumung sämt- lich. Mittelohrräume ausgeführt wurde.
3	Jaroslav Buchta, Zögl. der Inf.-Kad.-Schule.	28. II.	1. III.	25. IV.	—	56 Geheilt entlassen.
4	Regimentsarzt Dr. F. A.	27. II.	4. III.	18. III.	—	19 Wurde mit Urlaubs- antrag entlassen.
5	Ulan Franz Palywoda.	25. II.	22. III.	—	5. V.	— Gestorben an Sepsis, ausgehend von Sinus sigmoideus.
6	Privater E. F.	—	26. III.	—	—	— Ambulatorisch.
7	Jokann Türk, Ersatz- Reserv. des Inf.-Reg. Nr. 4.	19. III.	27. III.	30. V.	—	103 Geheilt.
8	Private E. Z.	—	3. IV.	—	—	— Ambulatorisch.
9	Private T. Z.	—	25. IV.	—	—	— Ambulatorisch.
10	Infant. Vule Boljanović.	25. IV.	13. V.	25. VII.	—	91 Geheilt.
11	Privater F. R.	—	15. V.	—	—	— Ambulatorisch.
12	Infant. Johann Bartusek.	26. VIII.	4. IX.	30. XI.	—	97 Geheilt.
13	Oberstenssohn A. B.	12. XI.	13. XI.	18. XI.	—	— Ambulatorisch nach- behandelt.
14	Privater C. S.	—	14. XII.	—	—	— Ambulatorisch.
15	Baronesse M. K.	22. XII.	22. XII.	30. XII.	—	— Nach 8 Tagen i. häus- liche Pflege übergeb.
16	Husar Istvan Fejes	14. XII.	22. XII.	18. II. 1903	—	— Geheilt.
17	Gattin des Militärinten- danten M. S.	24. XII.	25. XII.	—	29. XII.	— Gestorben—Sepsis.

VI. Ausräumung sämtlicher Mittelohrräume im Jahre 1900.

Nr.	Name	Auf- ge- nom- men	Ope- riert	Ent- lassen	Gestorben	Behandlungs- tage	Bemerkungen
1	Ing. R. S.	—	12. II.	—	—	—	Beiderseitig.
2	Unterpionier Theodor Balan.	26. I.	16. II.	8. X.	—	226	Geheilt, a. d. Heeres- verbände „invalid“ entlassen.
3	Fräulein Alice v. H.	26. II.	28. II.	14. III.	—	14	Auf eigen. Verlangen vor Ablauf d. Krank- heitsprozesses ent- lassen.
4	Hauptm. O. T. des Inf- Reg. Nr. 26.	13. X.	15. X.	21. XI.	—	37	Diensttauglich ge- nesen.
5	Frl. Mizzi L.	13. XI.	14. XI.	20. XI.	—	6	Vollständig genesen.
6	Martin Prooska, Infant. des Inf.-Reg. Nr. 26.	24. IX.	17. XI.	29. III. 1901	—	133	Geheilt, aus dem Heeresverbände inval- lid entlassen.
7	Hauptmann Johann M.	6. XII.	7. XII.	20. I. 1901	—	44	Diensttauglich ge- nesen.
8	Frl. M. S., Offizierstöch- terinstitut.	—	23. II.	—	7. III.	—	Am 7. Tage nach der Operation plötzliche Sinusblutung; Schüt- telfrost. Drei Wochen nach der Operation exitus letalis. Sek- tionsbefund: Miliar- tuberkulose.
9	Oberleutn. Franz W.	—	10. I.	—	15. I.	5	Am 5. Tage nach der Operation wegen cere- braler Reizerscheinungen sekundäre Operation. Freilegung der Dura am Tegmen. Entfernung eines Sequesters über dem horizontalen Bogengange. Der Bogengang selbst mißfarbig, wird aufgemeißelt. Trotz dieser Operation Fieber und Reizerscheinungen fort- bestehend. Am 3. Tage nach der Ope- ration Exitus. Die Sektion ergab Miliartuberkulose.
10	Horkowsky, Infant. des 25. Inf.-Reg.	27. I.	14. III.	9. VII.	—	117	Geheilt, aus dem Heeresverbände in- valid entlassen.
11	Herr Alfons E. v. T.	—	16. V.	—	—	—	Ambulatorisch.
12	O.-St.-Arzt Dr. V. H.	11. V.	17. V.	20. VI.	—	34	Ambulatorisch nach- behandelt.
13	Maximilian Järner, Gefr. des Landw.-Inf.-Reg. Nr. 24.	13. V.	22. V.	10. VIII.	—	81	Diensttauglich ge- nesen.
14	Ferdinand Sersawy, Zügl. der techn. Milit.-Akad.	5. X.	7. XI.	20. XI.	—	13	Ambulatorisch nach- behandelt.
15	Alois Luschtinsky, Feld- webel des mil.-geogr. Instituts.	29. XII.	30. XII.	12. XI. 1901	—	317	Tuberkelbazillen nachgewiesen. Am- bulatorisch nach- behandelt.

VII. Ausräumung sämtlicher Mittelohrräume im Jahre 1901.

Nr.	Name	Auf- ge- nom- men	Ope- riert	Ent- lassen	Gestorben	Behandlungs- tage	Bemerkungen
1	Unterpion. Franz Hütter.	1. XII. 1900	9. I. 1901	21. III.	—	110	Superarbitriert ent- lassen.
2	Frl. L. M. v. B.	13. I.	13. I.	15. II.	—	33	Ambulatorisch nach- behandelt.
3	Anton Rattin, Jäger des 3. T.-K.-J.-R.	27. III.	27. IV.	20. VII.	—	115	Mit 8 wöchentlichem Urlaubsantrag ent- lassen.
4	Johann Csupik, Husar des 15. Husaren-Reg.	15. IV.	12. V.	5. VI.	—	51	Diensttauglich ge- nesen entlassen.
5	Oberleutnant Max H., Train-Reg. Nr. 1.	31. V.	1. VI.	10. VI.	—	10	Cholesteatom. Am- bulatorisch nach- behandelt.
6	Josef Meihers, Husar des 15. Husaren-Reg.	27. VII.	14. IX.	23. XII.	—	149	Superarbitriert ent- lassen.
7	Anton Nowak, Armee- dieners-Sohn.	14. IX.	14. IX.	25. IX.	—	11	In häusliche Pflege übergeben.
8	Stefan Molnar, Hus. d. 4. Husaren-Reg.	13. X.	19. X.	21. XII.	—	69	Zeitlich beurlaubt.
9	Dr. jur. P.	—	22. X.	—	—	—	In häusliche Pflege übergeben.
10	Franz Rabe, Zugsf. des 3. Inf.-Reg.	7. X.	26. XI.	20. IV. 1902	—	195	Zeitlich beurlaubt.
11	Matthias Glas, Dragon. des Drag.-Reg. Nr. 4.	10. X.	26. XI.	10. V. 1902	—	212	Superarbitriert ent- lassen.
12	Johann Urban, Husar des 4. Hus.-Reg.	26. XI.	16. XII.	10. III. 1902	—	103	Diensttauglich ge- nesen.
13	Franz Stieh, Jäger des 21. Feld-Jäger-Bat.	—	16. III.	—	—	—	Nach 4 Wochen wegen bereits früher bestehender Epilepsie auf eine andere Ab- teilung transferiert.
14	Ferdinand Sersawy, Zögl. der mil.-techn. Akad.	24. II.	27. II.	—	1. III.	5	Der Fall wird in einer späteren Arbeit ausführl. besprochen.
15	Alois Lustinsky, Feld- webel des mil.-geogr. Instituts.	29. XII. 1900	23. III. 1901	12. XI.	—	318	Tuberkulöse Karies des Schläfenbeins. Entfernung großer Teile des erkrankten Knochen. Soweit ge- bessert, daß er wieder zu seinem Dienste tauglich ist.

Ausräumung sämtlicher Mittelohrräume im Jahre 1902.

Nr.	Name	Auf- ge- nom- men	Ope- riert	Ent- lassen	Gestorben	Behandlungs- tage	Bemerkungen
1	Infant. Ferdin. Patzner.	12. I.	27. I.	5. III.	—	52	Geheilt.
2	Oberleutn. E. F.	14. I.	4. III.	22. VI.	—	96	Geheilt.
3	Frau H.	19. III.	19. III.	24. III.	—	—	Nach 5 Tagen ambu- latorisch nach- behandelt. Siehe sub Nr. 7.
4	Leutn. G. P.	31. VII.	5. X.	11. XII.	—	—	
5	Infant. Martin Maczeika.	25. IX. 1902	6. X.	—	—	—	Noch in Behandlung.
6	Oberarzt Dr. E. K.	28. X.	29. X.	11. XII.	—	—	Nach 17 Tagen am- bulatorisch nach- behandelt.
7	Leutn. G. P.	31. VII.	29. X.	11. XII.	—	132	Bereits einmal am 5. Oktober (siehe sub Nr. 4) operiert, musste am 29. Oktob. nochmals eröffnet und das erkrankte Teg- men tympani entfernt werden.
8	Frl. H.	29. X.	30. X.	15. XI.	—	—	Nach 16 Tagen am- bulatorisch weiter- behandelt.
9	Zügl. Nicolaus Popescu.	11. X.	30. X.	27. XII.	—	70	Geheilt.

Eröffnung eines perisinuösen Abszesses.

Name	Diagnose	Anmerkung
Sektionsrat N. v. W.	Perisinuöser Abszeß an der Übergangsstelle des Si- nus transversus in den Sinus sigmoideus.	Nach 5 tägigem Spitals- aufenthalt in häusliche Pflege übergeben. Operiert am 21. XI.

Trepantation der Schädelhöhle.

Name	Diagnose	Anmerkung
Infant. Ferdin. Patzner	Encephalitis diffusa.	Aufgetreten nach Mittel- ohreiterung. Die Operation am 9. VI. Der Mann starb am 10. VI. Pathol.-anatom. Diagnose: Encephalitis diffusa. Der Fall wird in einer späteren Arbeit besprochen.